

## Jahresbericht der Präsidentin 2017

Liebe Mitglieder der Kadettenvereinigung  
Liebe Vorstandsmitglieder,

Das letzte Jahr der ersten Wahllegislatur verlief wie geplant und aufgeräumt. Wir haben an den 2 ordentlichen Vorstandssitzungen alle laufenden Geschäfte bearbeitet. Dazu gehörten die Organisation und Durchführung der Vereinsanlässe wie VIP Aperó am Zapfenstreich, Raclette Abend, Hauptversammlung und die VIP Aperos Frühlingskonzerte wo wir auch immer die Abendkasse betreiben und beim „Pausenbeizli“ mithelfen. Wir haben den Bus verkauft, haben von Urs Derendinger das Aperomaterial gekauft – danke für das sehr faire Angebot, uns über die künftige Praxis (Leitlinien) der Unterstützungsbeiträge an die Kadettinnen und Kadeten unterhalten und die Statuten kritisch begutachtet und entsprechende Anpassungen zu Handen der heutigen HV erarbeitet.

Als Präsidentin ist es mir immer eine Freude bei der Kaderverabschiedung- und –Ernennung dabei zu sein. Die Kadettinnen und Kadetten an den Kadettentagen zu besuchen und bei den Wettkämpfen anzuspornen und am Frühlingskonzert das aktuelle Kader mit der Vereinigungsmitgliedschaft bis zum 20. Altersjahr zu beschenken. Dem innovativen und engagierten Korpsleitungsteam übereichen wir jeweils am Konzert ein kleines Mercigeschenk. Aber was Mischu Zwahlen, Raffi Ellenberger, Andrea Zingg, Daniela Ivanova und das ganze Leiterteam unermüdlich leistet kann man kaum ermessen. Ihr grösster Lohn ist die Freude der Kadetten, die Begeisterung der Eltern und der Bevölkerung.

Zu meinem Amt gehören die Teilnahme am jährlichen Elternabend, an den Delegiertenversammlungen des kantonalen BKV und des schweizerischen Kadettenverbands. Aus beruflichen Gründen war mir der Letzt genannte Termin nicht möglich.

Aus gleichem Grund war mir auch die Teilnahme am Enteli-Rennen nicht möglich. Da das Gemeinschaftskonzert mit der Stadtmusik terminlich auf die letzte Stadtratssitzung fiel musste ich auch da eine Priorität setzen.

Die Vereinigung ist aber auch für die finanzielle Unterstützung der Korpstätigkeit zuständig. Hier konnten wir in gewohntem Umfang alle uns vorgenommenen Beträge leisten. Besonders herausheben will ich die grösseren Beträge ohne unserer Kassierin vorzugreifen. Dazu gehört der Kauf der Majorettenuniformen, jedem Kadetten-Kind wurden CHF 50.- an die Kosten des Skilagers beigesteuert und den nicht J&S Leitern wurden je CHF 50.- für eine Weiterbildung bezüglich sexueller Übergriffe (Mischu Zwahlen wird uns davon berichten) bezahlt.

Geld zu generieren ist eine der Hauptaufgaben der Vereinigung und geschieht in erster Linie durch unsere treuen Mitglieder. Jedoch verzeichnen wir einen Rückgang (altersbedingt), der nicht mit Neumitgliedern kompensiert werden konnte. Ich bitte alle, die das hören und lesen, in ihrem Umfeld von den Kadetten „2.Nulleinssieben“ (2017) zu schwärmen und für unsere Vereinigung Werbung zu machen und mit dem Kadettenvirus anzustecken – den die Kadetten fägt.

Burgdorf 22. März 2017  
Die Präsidentin Vereinigung für das Kadettenwesen  
Beatrice Kuster Müller